

INHALT

	Seite
Vorwort	1
1 Einleitung	4
1.1 Ausgangslage	4
1.2 Exkurs: Curriculumkonzepte	6
1.2.1 Das unterrichtstechnologische Curriculumkonzept	7
1.2.2 Das geschlossene Curriculumkonzept	10
1.2.3 Das offene Curriculumkonzept	13
1.3 Fragestellung	18
1.4 Zum inhaltlichen und methodischen Vorgehen	20
2 Programmierter Unterricht als unterrichtstechnologisches Curriculumkonzept und seine Kritik	22
2.1 Zum Konzept des Programmierten Unterrichts	22
2.1.1 Lernpsychologische Grundlegung des Programmierten Unterrichts	22
2.1.2 Anthropologische Grundlegung des Programmierten Unterrichts	27
2.2 Kritik des Programmierten Unterrichts im Aspekt der Unterrichtsfaktoren	30
2.2.1 Lernziele und Qualitätskontrolle	31
2.2.1.1 Lernziele und Qualitätskontrolle in systemimmanenter Sicht	33
2.2.1.2 Lernziele und Qualitätskontrolle in kritisch-emanzipatorischer Sicht	35
2.2.2 Inhalt	37
2.2.2.1 Inhalt in systemimmanenter Sicht	38
2.2.2.2 Inhalt in kritisch-emanzipatorischer Sicht	40
2.2.3 Schüler und Individualisierung	41
2.2.3.1 Schüler und Individualisierung in systemimmanenter Sicht	44
2.2.3.2 Schüler und Individualisierung in kritisch-emanzipatorischer Sicht	48

	Seite.
2.2.4 Lehrer und Objektivierung	51
2.2.4.1 Lehrer und Objektivierung in systemimmanenter Sicht	54
2.2.4.2 Lehrer und Objektivierung in kritisch-emanzipatorischer Sicht	56
2.2.5 Zusammenfassung	59
3 Organisatorische Probleme beim Einsatz des Pro- grammierten Unterrichts und schulpraktische Ver- suche zu ihrer Lösung	65
3.1 Grundsätzliche Überlegungen	65
3.1.1 Unterrichtsorganisation	65
3.1.2 Schulorganisation	67
3.2 Einzelprobleme und schulpraktische Lösungs- ansätze	70
3.2.1 Lernzeitdifferenzen	70
3.2.2 Umfang der Programmarbeit	73
3.2.3 Lehrerrolle	77
3.2.4 Schülerrolle	80
3.2.5 Bestimmung des didaktischen Ortes	82
3.3 Offene Probleme bei den schulpraktischen Lösungsansätzen	87
4 Integrationsmodelle als geschlossene Curricula und ihre Kritik	89
4.1 Unterrichtsorganisatorische Modelle des Kultusministeriums NRW	90
4.2 Werra-Fulda-Taktik (LEUPOLD)	93
4.3 Differenzierungsmodell (SCHÖLER)	95
4.4 Programmierter Unterricht in der Hausarbeit (SCHRÖTER)	98
4.5 Programmierter Unterricht und Partnerarbeit (SCHRÖTER)	100
4.6 Erarbeitungsmodell (TULODZIECKI)	103
4.7 Eingreifprogramm-System (WELTNER)	105
4.8 Alternierender Unterricht (WITTE)	109
4.9 Zusammenfassung	113

	Seite
5 Lernprogramme und offene Curricula	117
5.1 Rückblick	117
5.2 Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Lernprogrammen im Rahmen offener Curricula	118
5.3 Ausblick und offene Fragen	128
 ANMERKUNGEN	 131
 LITERATURVERZEICHNIS	 167